

Zusammenfassende Stellungnahme zum Abschlussbericht 2019

Produktgruppe: **363**

Auszufüllen bis zum 15.05.2019

a) Die formulierten Ziele für das Jahr 2019 wurden wie folgt erreicht:

Produkt 36323: Verbleib nicht über 1,5 Jahre konnte dort erreicht werden, wo Gutachtenerstellungen des Familiengerichtes dies möglich machten. Produkt 36335: das Landesprojekt ist beendet. Die Abläufe wurden über eine Kooperationsvereinbarung mit den ambulanten Trägern der Jugendhilfe und über gemeinsam erarbeitete Reflexionsbögen zur Verbesserung der Überprüfbarkeit der Zielerreichungen und der Zusammenarbeit optimiert. Die durchschnittliche Fachleistungsstundenzahl von 3-4h/Mo wurde noch nicht erreicht. Produkt 36336: Das Ziel wurde noch nicht erreicht. Produkt 36338: das Ziel wurde noch nicht erreicht. Produkt 3636344: das Ziel wurde erreicht und wird weiterverfolgt.

b) Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:

Der FD 363 war in eine Organisationsuntersuchung des gesamten FB integriert. Es wurde ein Qualitätshandbuch für neue fachliche Arbeitsabläufe entwickelt, in welches die alten Fachstandards eingeflossen sind. Zusätzlich wurde das Eingangsmanagement aufgelöst und es wird ein Konzept für den Falleingang/16er Beratung in der direkten Sozialarbeit geben. Die Fallsteuerung der Pflegekinderhilfen wurde vom PKD in den ASD verlagert. Die inhaltliche Arbeit wurde in Kernprozesse aufgeteilt, welche mit Teilprozessen hinterlegt sind und über zeitliche Vorgaben eine Bemessung des zukünftigen Personalbedarf ermöglichen. Die EDV wird noch dementsprechend in Prosoz OpenWeb angeglichen werden. Das Qualitätshandbuch erhält zum 01.01.20 Gültigkeit und wird im Laufe des Jahres 2020 schrittweise umgesetzt werden.

c) **Die Kennzahlen**

- ☐ Die Kennzahlen entwickelten sich wie in der Planung vorgesehen
- ☐ Die Kennzahlen entwickelten sich abweichend von der Planung
- ☐ Sie wichen nicht vom Vorjahr ab
- ☐ Sie wichen vom Vorjahr ab

d) **Aufwand und Ertrag**

- ☐ Die geplanten Erträge wurden erreicht
 - ☐ Die geplanten Erträge wurden überschritten
 - ☒ Die geplanten Erträge konnten nicht erzielt werden
- Begründung

Da die Fallzahlen wider Erwarten nicht weiter gestiegen sind, sind folglich auch die Einnahmen nicht

ganz - wie im Nachtrag festgelegt - erreicht worden.

36338.348110/11: Es sind kaum neue unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufgenommen worden, die Fallzahlen sind daher weiterhin stark rückläufig. Grundsätzlich entsprechen die Aufwendungen den Erträgen, allerdings sind immer wieder Fälle strittig, bzw. können erst nach längerer Zeit geklärt werden. In 2019 konnte noch ein Betrag für einen längeren Zeitraum geltend gemacht werden, so dass die Erträge gegenüber den Aufwendungen höher ausfallen. In 2019 konnte noch ein Betrag für einen längeren Zeitraum geltend gemacht werden, so dass die Erträge gegenüber den Aufwendungen höher ausfallen.

36342.348100/348200: In 2019 haben sich 3 neue Erstattungsfälle ergeben, so dass die Erträge hier deutlich höher ausgefallen sind.

- ☐ Die geplanten Aufwendungen wurden eingehalten
- ☒ Die Planansätze bei den Aufwandskonten wurden unterschritten
- ☐ Die Planansätze bei den Aufwandskonten wurden überschritten

Begründung

Die Fallzahlen sind nach der Festlegung des Nachtrags bei den meisten Produkten nicht weiter angestiegen, bei einigen Produkten konnte sogar eine Reduzierung festgestellt werden.

36323.433200: Von durchschnittlich 18 Fällen in 2018 sind die Zahlen in 2019 auf durchschnittlich 26 gestiegen (Stand 12/2019: 34 Fälle). Der erhöhte Bedarf ist daher auf die (auch nach dem Nachtrag 2019) weiterhin steigenden Fallzahlen zurückzuführen.

36335.433100: Die Fallzahlen sind im Laufe des 2. Halbjahres 2019 leicht rückläufig, so dass hier Ersparnisse verzeichnet werden können.

36336.433200: Nachdem zu Beginn des Jahres die Zahlen zunächst angestiegen sind, wurde ein entsprechender Nachtrag beantragt. Im Anschluss waren die Fallzahlen jedoch wieder rückläufig, so dass der im Nachtrag zusätzlich zur Verfügung gestellte Betrag nur teilweise verbraucht worden ist.

36338.433200/01: Zum Zeitpunkt der Anmeldung des Nachtrags waren die Fallzahlen ansteigend, danach ergab sich jedoch eine relativ konstante Fallzahl, so dass der zusätzlich beantragte Bedarf nicht ausgeschöpft werden musste.

36338.445200: Erstattungen für Kinder/Jugendliche in stationären Einrichtungen sind nicht planbar, da sie vom Umzugsverhalten der Eltern sowie den Sorgerechtsregelungen abhängig sind. Die Berechnung des Bedarfs erfolgt daher überwiegend anhand von Vorjahreswerten sowie Hochrechnungen im Rahmen der Anmeldungen eines Nachtrags. Werden danach noch Kostenerstattungen angemeldet, können sich die Beträge noch deutlich erhöhen.

36342.433100: Die Anzahl und Dauer von Inobhutnahmen/Bereitschaftspflegen sind nur schwer zu planen, es kann daher immer wieder zu deutlichen Abweichungen zwischen dem Ansatz und dem Ist kommen.

36344.433101: Nach einem Anstieg zum Jahresbeginn ist zur Jahresmitte die Fallzahl wieder leicht gesunken, so dass der beantragte Nachtrag nicht benötigt wurde.

e) Investitionen

- ☒ Es gab keine Investitionen
- ☐ Es gab Investitionen

